

INNOCENT - Astrit Ismaili (Priština | Amsterdam)

05. November, 18:00 Uhr / 06. November, 16:00 Uhr

Die Aufführungen finden am 05. und 06. November im Rahmen des SPIELART Festival vom 23. Oktober bis 07. November statt.

NEW WORKS-Talk am 7.11., 11.00 Uhr, Muffatwerk | Ampère

In englischer, deutscher, spanischer, albanischer und griechischer Sprache

Drei Dimensionen prallen zusammen und kollidieren, aber existieren nebeneinander: Zeichnungen, Texte und Songs, kreiert von Astrit Ismaili und verkörpert von drei Performern. Sie erkunden die Vielfalt, setzen Raum und Körper unter Strom. Träume und Gender-Identität, Kunst und Markt, Abhängigkeit und Spiritualität sind die Themen der Performance. PS: Vergesst Euren Geldbeutel nicht.

Regie: Astrit Ismaili | Mit: Andreas Hannes, Antonia Steffens und Jose Manuel Portas Bulpe
Zeichnungen, Musik und Text: Astrit Ismaili | Licht: Nico de Rooij
Beratung: Rodrigo Albea | Unterstützung: Jeroen Fabius

Die Aufführung findet im Rahmen des SPIELART Festival München statt. Tickets und weitere Informationen unter www.spielart.org

Produktion: DasArts - Master of Theater

MIKADO – eine Produktion von und mit Maria Gyrzl

12. November (PREMIERE) / Weitere Aufführungen am 13. und 14. November, jeweils 20:30 Uhr

„Die Weltgemeinschaft muss aufhören, Mikado zu spielen“ – Sigmar Gabriel

Bereits winzigste Sekundenbruchteile nach dem Urknall wirken die uns bekannten physikalischen Gesetze. Nach diesen Vorstellungen bestand das winzige, unendlich heiße Universum aus reiner Energie.

Einer Energie, die sich in Beziehungen, Formen und Erfahrungen manifestiert.

Maria Gyrzl betrachtet den Urknall.

Ein Kollektiv, das sich in Beziehungen, Formen und Erfahrungen manifestiert.

Anhand universeller Strukturen erarbeitet Maria Gyrzl eine Reflexion individueller gruppenspezifischer Prozesse. Aus diversen persönlichen Impulsen entsteht so ein Netz aus choreographischen und performativen Elementen.

Ein Netz, das den gemeinsamen Raum umspannt und die Voraussetzungen für eine gemeinsame ästhetische Erfahrung schaffen kann. Im Halbdunkel formiert sich ein ehrliches und sinnliches Selbstexperiment.

i-camp, ehemals Neues Theater München, ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferates gefördert.

Spielplan

NOVEMBER 2015

Stand: 08.11.2015 (Änderungen vorbehalten)



neues theater münchen

Entenbachstr. 37
81541 München
www.i-camp.de

Wir laden dazu ein, die Intimität zu erleben.

Tickets unter tickets@mariagyriz.com

Von und mit Alina Lauer, Bianca Casagrande Sutter, David Kittlaus, Franzisca Jesse, Jenny Schinkler, Luca Senoner, Nadja Eller, Susi Frieling, Tanya Rydell, Thorben Meißner, Timon Lauer, Tomáš Sayder, Wolf Markgraf

Eine Produktion der studiobühne twm

Der Kuss des Airbags – Performance von ETA Theater / Gert Neuner
19. November (PREMIERE) / 20. - 22. November, jeweils 20:30 Uhr

„Der Kuss des Airbags“ wendet sich der Nische Kunst zu, ihrer bisweilen absurden, materiellen Einschätzung im Kunsthandel, ihrem Dasein als Steuerraubkunst in abgeschotteten Verließen. Kunst wird Teil der Verwerfungen der Weltwirtschaft im 21. Jahrhundert. Wir folgen ihrem Aktienkurs bis hin zu ihrem sich selbst vernichtenden Absturz. Sebastian wird von einem global agierenden Unternehmen als designierter Teilhaber gehandelt. Sein Glück scheint vollkommen. Eine in die Rezession stürzende Weltwirtschaft sowie private Störfelder in seinem Leben verstellen seine glänzenden beruflichen Aussichten. Ein Geisterfahrer fährt ihn zum Krüppel. Dr. Slega, ein kunstbesessener Neurochirurg, den die Frage umtreibt, wann Leben sich allen Scheins entledigt, bemächtigt sich seines Restlebens und stellt den Todgeweihten auf der Documenta 2017 aus.

„Der Kuss des Airbags“ ist eine Weiterentwicklung der ETA-Produktion „Exit Neon“ (2014).

„Der Kuss des Airbags“ ist eine juryfreie Arbeit.

Schauspieler: Thérèse Berger, Robert Erby, Katharina Friedl, Gabriele Graf, Shirin Lotze, Waki Meier, Ari Mog, Peter Papakostidis, Christian Röpke, Valentin Walch, Sophie Wendt
Regieassistentz: Paulina Platzer | Licht: Rainer Ludwig
Video / Ton: Peer Quednau | Musik: Ari Mog
Technik: menpower krakau | Special effects: Starke Stücke 2015
Öffentlichkeitsarbeit / Dramaturgie: Karin Platzer | Text und Regie: Gert Neuner

**An allen Vorstellungstagen ab 19.30 Uhr im Foyer des i-camp:
„Starke Stücke“ - Fotos der Freie-Szene Festivals 1990 und 2008 von Volker Derlath**

ETA Theater mit freundlicher Unterstützung von arTTac, Stadt und Kunst e.V. und i-camp / neues theater münchen

www.i-camp.de

Tickets: € 16,- / ermäßigt € 10,-. Reservierung: tickets@i-camp.de

i-camp, ehemals Neues Theater München, ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferates gefördert.

Spielplan

NOVEMBER 2015

Stand: 08.11.2015 (Änderungen vorbehalten)



neues theater münchen

Entenbachstr. 37
81541 München

www.i-camp.de

Barfuß Nackt Herz in der Hand – mit Jurij Diez

26. und 27. November, jeweils 20:30 Uhr

Ali: Moslem, Familienvater, Müllmann, lebt und arbeitet seit vielen Jahren als Gastarbeiter in Deutschland. Er ist beliebt bei seinen Kollegen. Er hat seine eigenen Ansichten über Land und Leute, über die er mit Naivität, Komik und in knappem gebrochenem Deutsch erzählt... Im Verlauf seines Monologs wird klar, dass Alis Haus von Skinheads angezündet wurde und seine Frau und einer seiner Söhne bei dem Brandanschlag ihr Leben verloren haben. Das Sprechen ist Mittel, die grausame Vergangenheit zu bändigen, das Herz in die Hand zu nehmen und eine bessere Zukunft auszumalen. Anlass für das Theaterstück „Barfuss Nackt Herz in der Hand“ war ein Brandanschlag, den Jugendliche 1993 in Solingen auf ein von einer türkischen Familie bewohntes Haus verübten. Ein emotionsreicher Monolog, der die deutsche Gesellschaft und die Probleme einer multikulturellen Gesellschaft auf ergreifende Weise spiegelt.

Regie: Katrin Kazubko
Assistenz: Elisabeth Fessler
Komposition: Lukas Rehm
Licht: Wolf Markgraf

Tickets unter studiobuehne.twm@gmail.com

Weitere Informationen unter www.studiobuehne.theaterwissenschaft.uni-muenchen.de